

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Göglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



5. Woche

Freitag, 4. Februar 2022

10 Jahre Familienzentrum



Seit 10 Jahren ist das Göglinger Familienzentrum ein Ort der Begegnung, ein Ort des Lernens und Spielens.

Es ist Anlaufstelle für Familien und Einzelpersonen, die Beratung oder Unterstützung brauchen.

Herzlichen Glückwunsch!



Impfaktion am 19. Februar in Göglingen

Die Stadt Göglingen und die Gemeinde Pfaffenhofen bieten in Zusammenarbeit mit einem mobilen Impfteam des Landkreises eine Impfaktion für Erst- und Zweitimpfungen ab fünf Jahren und Auffrischimpfungen (Booster-Impfungen) ab zwölf Jahren. Die Impfungen finden in der Halle des TSV Göglingen, An der Weinsteige 1, von 10 bis 17 Uhr statt.

Eine Terminvereinbarung im Vorfeld ist notwendig. Bitte buchen Sie sich hierfür einen Termin im Terminbuchungstool, das auf den Homepages der Stadt Göglingen und der Gemeinde Pfaffenhofen ab 4. Februar freigeschaltet ist. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann sich telefonisch anmelden unter 07135/10824 (vormittags).

Bitte beachten Sie: Auffrischimpfungen sind frühestens drei Monate nach der letzten Impfung möglich. Die Grundimmunisierung ist für Kinder ab fünf Jahren mit der Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter möglich.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen

Am 4. Februar 2022: Helmut Wagenhals, den 80.
Am 8. Februar 2022: Herr Erich Schuhmacher, den 85.

Am 8. Februar 2022: Frau Annelore Stirm, den 80.
Am 10. Februar 2022: Frau Renate Beck, den 80.
Wir gratulieren allen Jubilaren – ob genannt oder ungenannt – recht herzlich zum Geburts- tag und wünschen alles Gute.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 4. Februar

Stadt-Apotheke im medizentrum Brackenheim, Austraße 30 07135/6530

Samstag, 5. Februar

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2 07133/9011855

Sonntag, 6. Februar

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26 07133/4990

Montag, 7. Februar

Rats-Apotheke, Brackenheim Marktstraße 4 07135/7179010

Dienstag, 8. Februar

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307

Mittwoch, 9. Februar

Rosen-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34 07133/98620

Donnerstag, 10. Februar

Neckar-Apotheke, Lauffen, Körnerstraße 5 07133/960197

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117
Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr
Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.
Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 5. Februar

Dres. Neu-Thiemann und Ziegler, Eppingen 07262/6100400

Sonntag, 6. Februar

Dr. Lechler, Öhringen 07941/6497188

Standesämter melden

Güglingen

Geburten

Am 27. November 2021 in Bietigheim-Bissingen: Zehra Göksan, Tochter von Nurdan und Habib Göksan.

Am 24. Dezember 2021 in Pforzheim: Eliana Weber, Tochter von Celina und Kilian Micha Weber.

Impfaktion in Güglingen am Samstag, 19. Februar von 10 bis 17 Uhr

Die Stadt Güglingen und die Gemeinde Pfaffenhofen bieten in Zusammenarbeit mit einem mobilen Impfteam des Landkreises eine Impfaktion für Erst- und Zweitimpfungen ab fünf Jahren und Auffrischimpfungen (Booster-Impfungen) ab zwölf Jahren. Die Impfungen finden in der Halle des TSV Güglingen, An der Weinsteige 1, statt.



Am 19. Februar sind auch Impfungen für Kinder ab 5 Jahren möglich

Das Impfteam kann an diesem Tag bis zu 300 Impfungen durchführen. Eine Terminvereinbarung im Vorfeld ist notwendig. Bitte buchen Sie sich hierfür einen Termin im Terminbuchungstool, das auf den Homepages der Stadt Güglingen und der Gemeinde Pfaffenhofen ab Donnerstag, 4. Februar freigeschaltet ist. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann sich telefonisch anmelden unter 07135/10824 (vormittags).

Bitte beachten Sie: Auffrischimpfungen sind frühestens drei Monate nach der letzten Impfung möglich. Die Grundimmunisierung ist für Kinder ab fünf Jahren mit der Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter möglich. Für die Impfung werden der Personalausweis und der Impfpass benötigt. Bitte halten Sie die Dokumente am Eingang zur Kontrolle bereit. Wer keinen Impfpass hat, erhält ein Ersatzformular.

Mitteilung des Landratsamt

Förderung läuft noch bis Ende Juni Essen in Mehrweg – jetzt aktiv werden!

Der praktische und zeitsparende Außerhaus-Konsum beim Essen hat sich auch im Landkreis Heilbronn etabliert. Nicht nur coronabedingt nutzen immer mehr Menschen einen Abhol- oder Lieferservice. Für Gastronomie und Lebensmittelhandel ist er ein wichtiger Wachstumsmarkt.

Die Kehrseite des to-go-Verzehrs: Der Berg an vermeidbaren Einwegverpackungen, die nur minutenlang benutzt werden, steigt stetig. Die jährlich anfallenden Verpackungsabfälle erreichen Rekordwerte.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes legt fest, dass ab 2023 Lieferdienste, Restaurants, Metzgereien und andere Take-Away-Anbieter verpflichtet werden, auch Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen und Bestellen anzubieten. Deshalb: Wer jetzt schon auf Mehrweg setzt, ist gut vorbereitet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn bietet zusammen mit der Kreis-sparkasse eine finanzielle Förderung für jene Betriebe an, die bereits im Jahr 2022 auf ein Mehrwegsystem umstellen. Die Förderung kann bis 30.06.2022 beantragt werden. Nähere Informationen finden interessierte Gastronomiebetriebe in den Förderrichtlinien auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-heilbronn.de/essen-in-mehrweg.

Veranstaltungsreihe mit Impulsen in der Mittagspause

„Frau und Beruf – leicht bekömmlich“: Mittagspause mal anders

Im ganz normalen Wahnsinn des Alltags kann Frau die Mittagspause jetzt auch anders verbringen. Diese exklusive „Zeit für mich“ kann genutzt werden, um viele kleine Impulse zu erhalten, die einen weiterbringen und Mehrwerte liefern. Dabei darf gerne das Pausenbrot verzehrt werden. Und auch das Gehirn und die Seele bekommen Futter, natürlich „leicht bekömmlich“.

Der Auftakt der kostenfreien Online-Reihe „Frau und Beruf – leicht bekömmlich“ ist am Donnerstag, 17.02.2022 von 12 bis 12:45 Uhr. Das Thema ist „Frau von der Rolle: Wer bin ich und wenn ja wie viele?“. Pro Tag schlüpfen Frauen in bis zu elf Rollen. Sie sind Freundin, Ehefrau, Nachbarin, Pflegenden, Mutter, Tochter, Kollegin, Führungskraft oder vieles mehr. Ganz schön anstrengend. In diesem Kurz-Impuls werden die verschiedenen Rollen betrachtet und die Teilnehmerinnen bekommen Anregungen wie sie in Balance bleiben können. Eine Anmeldung für die Online-Veranstaltung ist erforderlich. Weitere Informationen auch zur Anmeldung sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com zu finden.

Weitere Termine aus unserer Mittagspausen-Reihe:

17.03.2022: Schwierige berufliche Gespräche führen

12.05.2022: Design your Job

14.07.2022: Bewerbung – Werbung in eigener Sache

22.09.2022: Existenzgründung

17.11.2022: Best Practice – Interview mit einer Kundin

NECKAR ZABER TOURISMUS  **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**

Sonntag, 06.02.2022, Familienführung durch den Winterwald, 13.00–15.30 Uhr

Auf Spurensuche geht es mit Naturparkführerin Ilse Schopper durch den Pfefferwald vorbei am Wolfstein. Unterwegs gibt es interessante Geschichten von der heimischen Tierwelt.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeisterin Carmen Kieninger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Zum Abschluss am Lagerfeuer gibt es Gebäck, Glühwein und Apfelpunsch zum Aufwärmen. Wer möchte, kann auch seine mitgebrachten Würstchen am Feuer rösten. Streckenlänge ca. 6 km. Treffpunkt: Parkplatz Näser. Kosten: 12 €, Kinder ab 8 Jahre 4 €.

Anmeldung bei Ilse Schopper, Tel. 07046/4073176 oder i.r.schopper@gmx.de

Naturparkforscher Jahreskurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Freitagnachmittags von 15 bis 18 Uhr erforschen Kinder an 12 Tagen die Tier- und Pflanzenwelt in Wald, Wiesen und Wasser und erfahren bei Spiel und Spaß einiges über die Geschichte des Naturparks. Es wird experimentiert, gebastelt und gewerkelt. Zum Jahresabschluss ist eine Nachtwanderung mit Fackeln und Stockbrot backen geplant. Kosten: 40 €. Weitere Infos und Anmeldung: michaelwennes@t-online.de oder hering.zaberfeld@freenet.de oder telefonisch bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741 oder Michael Wennes Tel. 07135/1729336.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17 Uhr, Do./Fr., 9–18 Uhr.

die Tier- und Pflanzenwelt in Wald, Wiesen und Wasser, erfahren bei Spiel und Spaß einiges über die Geschichte des Naturparks, es wird experimentiert, gebastelt und gewerkelt. Zum Jahresabschluss ist eine Nachtwanderung mit Fackeln und Stockbrot backen geplant. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Kurs wird gefördert vom Naturpark und weiteren Fördermitteln, so dass für die Teilnehmer nur 40 € Kostenbeitrag für Material/Nebenkosten bezahlen müssen.

Weitere Infos über die gesamten Termine, Treffpunkte usw. über michaelwennes@t-online.de oder hering.zaberfeld@freenet.de, telefonisch bei Angelika Hering, Telefon 07046/7741 oder Michael Wennes, Telefon 07135/1729336.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Plan B: Erziehungsrente

Manchmal verläuft das Leben nicht nach Plan. Erst glücklich in Familie und Beruf, dann geschieden und mit den Kindern allein zu Hause. Wenn dann auch noch der oder die Unterhaltszahlende stirbt, kann die Erziehungsrente der

Rettingsanker sein. Denn diese Rente dient als Unterhaltersatz und ermöglicht es damit, Kindererziehung weiterhin in den Vordergrund zu stellen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.

Um diese Rente zu erhalten, müssen Erziehende vor dem Tod ihres geschiedenen Ehepartners mindestens fünf Jahre beitragspflichtig versichert gewesen sein. Auch dürfen sie nicht erneut verheiratet sein. Dann wird die Rente gezahlt – und zwar in Höhe der eigenen Erwerbsminderungsrente. Denn für die Rentenhöhe der Erziehungsrente werden wie bei einer Erwerbsminderungsrente zusätzliche fiktive Zeiten berücksichtigt.

Längstens wird die Erziehungsrente gezahlt, bis das jüngste Kind 18 Jahre alt ist. Aus dem Rentenkonto des verstorbenen Elternteils besteht gegebenenfalls zusätzlich noch Anspruch auf Waisenrente.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Die Naturparkführer/-innen sind unterwegs: Alle Veranstaltungen unterliegen den aktuellen Landesverordnungen. Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben, daher bitte immer telefonisch bei den Naturparkführern nachfragen. Einen Überblick finden Sie auf unserer Website „naturpark-stromberg-heuchelberg.de“!

Eine Familienführung durch den Winterwald So., 06.02., Uhrzeit: 13 bis 16 Uhr: Auf Spurensuche geht es durch den Pfefferwald vorbei am Wolfstein. Wir achten auf Spuren und Tiere, unterwegs gibt es interessante Geschichten von unserer heimischen Tierwelt. Zum Abschluss am Lagerfeuer gibt es Gebäck, Glühwein und Apfelpunsch zum Aufwärmen. Wer möchte kann auch seine mitgebrachten Würstchen am Feuer rösten. Die Strecke ist ca. 6 km lang.

Naturparkführer Ilse Schopper, Telefon 07046/4073176, E-Mail: i.r.schopper@gmx.de.

Kostenbeitrag: p. P. 12 €, Kinder ab 8 Jahre 4 €. Parkplatz Näser, hinter dem Michaelsberg.

Anmeldung erforderlich.

Wie überwintern Pflanzen?

Fr., 11.02., Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr: Wie schaffen es Pflanzen, jedes Jahr aufs Neue auszutreiben, obwohl sie im Winter gar nicht mehr zu sehen sind? Mit einer ordentlichen Portion Forschergeist und „Lupe“ machen wir uns ans Werk. Indoor-Veranstaltung für Schüler/-innen.

Naturparkführerin Anja Bauer, Telefon 0160/97025481, E-Mail: anjab.bauer@gmail.com.

Kostenbeitrag: p. P. 6 €, inkl. Material Zaberfeld, Naturparkzentrum.

Anmeldung erforderlich.

Naturparkforscher Jahreskurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Auch dieses Jahr veranstaltet der Naturpark ein besonderes Erlebnis für Kinder. Freitagnachmittags von 15 bis 18 Uhr an 12 Tagen (Ferien sind ausgenommen) erforschen Kinder

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

10 Jahre Familienzentrum



Ein Jubiläum kann in diesem Jahr das Güglinger Familienzentrum (FiZ) feiern. Vor genau 10 Jahren, im Januar 2012 wurde es in Betrieb genommen. Dieser Tag war gleichzeitig mein erster Arbeitstag im Familienzentrum, wobei ich zunächst noch in der Heiglinsmühle und dem FiZ beschäftigt war, erinnert sich Monika Hamann, die bis heute das Familienzentrum leitet.

Gefragt nach dem ersten großen Meilenstein, antwortet sie ohne großes Zögern. „Der erste Incredible Years Kurs, der gleich im Herbst 2012 stattfinden konnte.“

Inzwischen ist das Familienzentrum mit seinem breiten Angebot für alle Familienbereiche

eine feste Institution geworden. Neben festen Gruppen, die sich regelmäßig treffen wie die Strickgruppe, das internationale Frauenfrühstück oder das Milchcafé gibt es ein breites Kursangebot, das vom Erste-Hilfe-Kurs am Kind, über Kurse mit Babys und Kleinkindern bis hin zu Sprachkursen reicht.

Das Besondere an der Güglinger Einrichtung ist, so Hamann, dass ein Großteil der Angebote für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos ist oder nur ein kleiner Beitrag zu richten ist.

Die finanzielle Situation einer Familie entscheidet also nicht darüber, wer das Angebot nutzen kann.

Über die Jahre konnten auch immer mehr Kooperationspartner gefunden werden. So sind z. B. der Allgemeine Soziale Dienst des LRA, die Diakonische Bezirksstelle, die Schwangerenberatung des Diakonischen Werks, die Diakonische Jugendhilfe Heilbronn oder der Sozialverband VdK Partner des Familienzentrums. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern kann das FiZ ein breites Beratungsangebot abdecken, zu dem Familien- und Eheberatung ebenso gehören wie Erziehungsberatung, Marte Meo Entwicklungsberatung und -begleitung sowie die Sozial-, Lebens-, und Schuldnerberatung. Auch Beratung und Hilfe im Sozialrecht, für die Schwangerschaft (Schwangerenberatung) und die Eltern-Babyberatung gehören ins Angebot. Ein großer Einschnitt im ersten Jahrzehnt des FiZ war der Umzug in den Deutschen Hof, wo

das Familienzentrum seit 2019 übergangsweise untergekommen ist. Das alte Gebäude wurde abgerissen, damit neue Räume für das Familienzentrum entstehen können. Leider verzögerten sich die Planungen und nun auch die Baustelle immer wieder, sodass ein Umzug in die neuen Räumlichkeiten, der ursprünglich schon für letztes Jahr geplant war, noch nicht in Aussicht steht. Auf Grund der Coronasituation wurde auch auf eine Festivität zum Jubiläum verzichtet. Geplant ist in diesem Jahr aber wieder der Familientag, von dem das FiZ ebenfalls fester, zentraler Bestandteil ist. In diesem Rahmen lässt sich dann sicherlich das Jubiläum auch noch nachträglich ein bisschen feiern. Und die große Feier findet dann ganz sicher statt, wenn die neuen Räumlichkeiten fertig sind und das FiZ eine neue Heimat findet.

- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis und negativer Test notwendig)
- Kinder unter 6 Jahren und noch nicht eingeschulte Kinder

Die Abholung bestellter Medien und die Rückgabe ist weiter unbeschränkt möglich.

Folgende Hygieneregeln gelten weiterhin:

- Das Tragen einer medizinischen Maske für Kinder ab 6 Jahren
- Das Tragen einer FFP2-Maske für Personen ab 18 Jahren
- Abstand zu anderen Besuchern halten
- Händedesinfektion am Eingang der Mediothek
- Sehen Sie bitte von einem Besuch ab, wenn Sie sich krank fühlen und Corona-Symptome zeigen.

Medientipp der Woche

Heul doch nicht, du lebst ja noch von Kirsten Boie



© Oetinger Media GmbH, Verlagsgruppe Oetinger

Hamburg, Juni 1945, die Stadt liegt in Trümmern ... Ausgebrannte Häuser, Schutt und Ruinen, britische Soldaten, dazwischen die drei vierzehnjährigen Jugendlichen Jakob, Hermann und Traute.

Jakob verschweigt, dass er Jude ist, und gibt sich vor den anderen als Friedrich aus. Als Hermann dies herausfindet, will er nichts mehr mit Jakob zu tun haben ... Es geht um schuldig sein und sich schuldig machen, um Wahrheit und Lüge, Freundschaft und Hoffnungen in einer schwierigen Zeit (Quelle: Verlag Friedrich Oetinger).

FDP-Landtagsabgeordnete zu Gast bei Bürgermeister Heckmann



V. l. n. r.: Georg Heitlinger, Bürgermeister Ulrich Heckmann, Hans Dieter Scheerer.

Am Freitag, den 21.01.2022, waren die FDP-Landtagsabgeordneten Georg Heitlinger, Abgeordneter für den Landtagswahlkreis Eppingen und agrarpolitischer Sprecher, sowie Hans Dieter Scheerer, Mitglied im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss, zu Gast bei Bürgermeister Ulrich Heckmann. Beim Ortstermin am Startpunkt der geplanten Umgehungsstraße informierte Bürgermeister Heckmann die Abgeordneten über den Stand des Verfahrens. Nach langen Jahren der Verzögerung bestehe jetzt die berechtigte Hoffnung, dass der Bau noch in diesem Jahr begonnen werden kann. Hans Dieter Scheerer bot an, dem Landesverkehrsministerium nochmals Druck in dieser

Sache zu machen, sollte sich der Baubeginn entgegen den Versprechungen aus Stuttgart abermals verzögern.

Neben der für Güglingen so dringend nötigen Entlastung vom Durchgangsverkehr kamen auch weitere Themen, wie z. B. die wirtschaftliche Lage und aktuelle Herausforderungen der Stadt zur Sprache. Georg Heitlinger und Hans Dieter Scheerer bedankten sich für den freundlichen Austausch und sicherten Bürgermeister Heckmann für die Zukunft ihre Unterstützung für Güglingen und die Region zu.

Allgemeine Kaminreinigung in Frauenzimmern

Ab Donnerstag, 03.02.2022 findet die allgemeine Kaminreinigung in Frauenzimmern statt. Gekehrt werden nur Kamine, die nicht zusammen mit der Messung gereinigt werden. Um freundliche Kenntnisnahme wird gebeten. Wolfgang Roth, Schonsteinfeger-Meisterbetrieb, Grabenstraße 1, 74391 Erligheim, Telefon 07143/28405, Mobil 0172/6205585

Berichtigung zum Gemeinderatsbericht TOP 1 vom 28. Januar

Der Hexenprozess in Güglingen fand im Jahr 1621 statt und nicht wie fälschlicherweise im Text letzter Woche veröffentlicht im Jahr 1641.

Fundbüro

– Ein Schlüssel wurde abgegeben. Infos unter 07135/1080.



MEDIOTHEK GÜGLINGEN

Besuch in der Mediothek Güglingen

Liebe Besucherinnen und Besucher der Mediothek Güglingen,

Ab dem 28.01.2022 gilt für ein Besuch der Mediothek Güglingen nun die **2G-Regel. Geimpfte und genesene Personen** dürfen **ohne Test** die Mediothek Güglingen besuchen.

Keinen 2G-Nachweis benötigen:

- Grundschüler/-innen, Schüler/-innen einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule – gilt nur für Schüler/-innen bis einschließlich 17 Jahre und nicht während der Ferien

Mutwillige Zerstörung



Im Gewinn Rindfleisch wurde beim ehemaligen Naturdenkmal die Sitzbank zerstört und das Hinweisschild zum ehemaligen Naturdenkmal „Güglinger Mostbirnbaum“ beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 600,00 €. Hinweise werden bei der Stadt Güglingen unter 07135/108-37 und -35 entgegen genommen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2018

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. der Bilanz,
4. und ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat gemäß § 95b der Gemeindeordnung in seiner Sitzung am 26. Januar 2022 den Jahresabschluss 2018 festgestellt:

1.	Ergebnisrechnung	Euro
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	-5.335.330,86
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.658.451,96
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-676.878,90
1.4	Außerordentliche Erträge	
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-676.878,90
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.922.297,59
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.231.904,20
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Finanzrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	690.393,39
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	224.793,70
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-426.588,88
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-201.795,18
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	488.598,21
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-24.770,17
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-24.770,17
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	463.828,04
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-21.933,80
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	910.214,58
2.14	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	441.894,24
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1.352.108,82
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	15.037.337,17
3.3	Finanzvermögen	2.015.202,94
3.4	Abgrenzungsposten	267.307,47
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	17.319.847,58
3.7	Basiskapital	-12.201.933,71
3.8	Rücklagen	-1.056.667,87
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-3.475.473,99
3.11	Rückstellungen	-78.178,07
3.12	Verbindlichkeiten	-273.357,01
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-234.236,93
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-17.319.847,58

Der Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Pfaffenhofen und der Rechenschaftsbericht 2018 liegen von Montag, 7. Februar 2022 bis einschließlich Dienstag, 15. Februar 2022 im Rathaus, Foyer, Rodbachstraße 15, öffentlich aus.

Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2017

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. der Bilanz,
4. und ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat gemäß § 95b der Gemeindeordnung in seiner Sitzung am 26. Januar 2022 den Jahresabschluss 2017 festgestellt:

1.	Ergebnisrechnung	Euro
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	-4.875.580,34
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.500.786,38
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-374.793,96
1.4	Außerordentliche Erträge	-4.995,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-0,01
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-4.995,01
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-379.788,97
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.574.968,71
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.994.179,35
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Finanzrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	580.789,36
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	142.747,31
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-436.494,80
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-293.747,49
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	287.041,87
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-49.144,03
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-49.144,03
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	237.897,84
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	18.003,38
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	654.313,36
2.14	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	255.901,22
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	910.214,58
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	15.082.018,58
3.3	Finanzvermögen	1.535.652,04
3.4	Abgrenzungsposten	219.369,67
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	16.837.040,29
3.7	Basiskapital	-12.201.933,71
3.8	Rücklagen	-379.788,97
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-3.617.714,20
3.11	Rückstellungen	-201.034,43
3.12	Verbindlichkeiten	-217.160,90
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-219.408,08
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-16.837.040,29

Der Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Pfaffenhofen und der Rechenschaftsbericht 2017 liegen von Montag, 7. Februar 2022 bis einschließlich Dienstag, 15. Februar 2022 im Rathaus, Foyer, Rodbachstraße 15, öffentlich aus.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurde folgender Fundgegenstand abgegeben.

- Haustürschlüssel

Auskunft erteilen Ihnen hierzu gerne Frau Matschkowiak oder Frau Müller, Zimmer 1, Tel. 07046/9620-22.

Fünfter Landschaftspflege- tag der Gemeinde Pfaffenhofen am 26.02.2022 in Planung

Die Gemeinde Pfaffenhofen ist seit 2014 Mitglied im Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn e. V. und setzt sich für den Erhalt der Kulturlandschaft und die Förderung des Natur- und Artenschutzes ein.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Mittleres Zabergäu (AGN), der Bürgerinitiative Pro Pfaffenhofen (BPP), Herrn Dr. Stark vom BUND und dem Landschaftserhaltungsverband planen wir für den 26.02.2022 unseren fünften Landschaftspflege- tag. Ziel der Landschaftspflege- tage ist die Offenhaltung wertvoller Strukturen aus ökologischen Gründen. Wir planen wegen Corona in kleinen Gruppen an unterschiedlichen Stand- orten zu arbeiten.

Alle, die an diesem Vormittag an der Erhaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft mitarbeiten wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten. Entweder per E-Mail an: bma@pfaffenhofen-wuertt.de oder unter der Telefonnummer 07046/96200.

Glasfasertag der Deutsche GigaNetz am 05.02.2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir in Pfaffenhofen haben noch bis zum 13.02.2022 die Möglichkeit, uns für den Glas- faserausbau zu entscheiden. Die Gemeinde Pfaffenhofen ist dazu eine Kooperation mit der Deutschen Giga-Netz GmbH eingegangen, die einen Aufbau des Glasfasernetzes auf eigene Kosten plant. Diese Investition in unsere IT- Infrastruktur bietet Pfaffenhofen die Mög- lichkeit, sowohl im Privaten optimal versorgt als auch für Gewerbetreibende ein attraktiver Standort zu sein.

Damit die Deutsche GigaNetz den Infra- struktur-Ausbau eigenwirtschaftlich vornimmt, benötigt es 35 % aller Haushalte aus Pfaffen- hofen, die sich für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Gut 25 % sind bereits geschafft. Deswegen möchte ich Sie bitten, sich in den kommenden Tagen Gedanken zu machen, ob Sie sich diesem Projekt anschließen und einen Teil zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde beitragen.

Um eine Entscheidung zu treffen, ob sie sich dem Projekt anschließen möchten, können Sie sich gerne von den Glasfaserberater/-innen der Deutschen GigaNetz GmbH in Pfaffenhofen vor Ort beraten lassen.

Glasfasertag der Deutsche GigaNetz am Samstag, 05.02.2022 in der Wilhelm-Wid- maier-Halle, Rodbachstraße 13, 74397 Pfaf- fenhofen

Vorträge für Privatkunden im Zeitraum von 10.30–12.00 Uhr oder von 14.30–16.00 Uhr.

Vorträge für Gewerbekunden im Zeitraum von 13.00–14.30 Uhr*

* Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten weisen wir aber auf die 2G+-Regelung und Masken- pflicht des Landes Baden-Württemberg hin.

Um Ihnen ein optimales Beratungsangebot anbieten zu können haben Sie zudem die Mög- lichkeit, sich im SpeedPoint der Deutschen GigaNetz beraten zu lassen.

SpeedPoint in der Maulbronner Straße 31, 74397 Pfaffenhofen. Öffnungszeiten:

Dienstags von 10.00 bis 14.00 Uhr

Mittwochs von 15.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstags von 15.00 bis 19.00 Uhr

Entscheiden Sie sich jetzt für die Zukunft von Pfaffenhofen.

Freundliche Grüße



Carmen Kieninger, Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat

Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt

Gerätehaus muss dringend modernisiert und erweitert werden.



„Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen stellt hinsichtlich der Unfall- verhütung und Leistungsfähigkeit das größte Defizit dar. Eine Erweiterung und Moderni- sierung ist dringend erforderlich“. Zu diesem ein- deutigen Ergebnis kommt der neue Feuerwehr- bedarfsplan 2022, den Feuerwehrkommandant Matthias Fried zusammen mit dem Kreisbrand- meister Bernd Halter dem Gemeinderat vor- stellte.

Die Mängelliste am Feuerwehrhaus ist lang: Der Umkleidebereich viel zu klein, ein behin- derungsfreies Umziehen und Geschlechter- trennung sind nicht möglich. Männer und Frauen müssen sich auf engstem Raum neben- einander stehend umziehen. Auch eine so- genannte Schwarz-Weiß-Trennung der Klei- dung in private und Einsatzkleidung ist nicht möglich. Die einzige Duschmöglichkeit wurde mangels Lagerraum zur Kleiderkammer um- funktionierte und es fehlen Lagerräume für Ge- rätschaften und Einsatzmaterialien. Zwischen Umkleide und Fahrzeughalle gibt es nur eine Türe für die anrückenden und ausrückenden Kräfte, was Behinderungen und Unfallgefahr bedeutet.

Auch die Enge in der Fahrzeughalle entspricht nicht den Unfallverhütungsvorschriften. Maro- de und energetisch nicht mehr zeitgemäß sind die Tore. Bescheinigt wird in dem Bericht, dass „die Gemeindefeuerwehr Pfaffenhofen nach derzeitigem Stand in der Lage ist, die Hin- weise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr zu erfüllen“. Teilweise allerdings mit Unterstützung durch die Nachbarwehren – die auch sehr gut funktioniert.

Die Fahrzeuge seien auf einem modernen Stand und gepflegt. Rechtzeitige Ersatzbe- schaffungen seien jedoch notwendig. Auch der Ausbildungsstand der Mannschaft sei gut und würde kontinuierlich verbessert. Aktuell hat die Pfaffenhofener Wehr 72 Mitglieder. In der Einsatzabteilung sind 38 Männer und sieben Frauen. Der Jugendfeuerwehr gehören 15 Jun- gen und Mädchen an und die Altersabteilung hat zwölf Mitglieder. Die Feuerwehr wird vom Kommandanten und seinen beiden Stellver- tretern geleitet. Die Einsatzabteilung hat zwölf ausgebildete Gruppenführer, 20 Atemschutz- geräteträger und 17 Maschinisten, 14 davon mit dem notwendigen Lkw-Führerschein.

Zur Verfügung stehen der Truppe ein Tank- löschfahrzeug TLF 16/25 mit 2.500 Liter Lösch- wasser im Tank, ein Löschfahrzeug LF 10 mit 2.000 Liter Wasser und ein Mannschaftstran- sportwagen (MTW). Für Einsätze im Katzen- bachsee steht ein Schlauchboot bereit und für Transporte, beispielsweise zur Beseitigung von Ölspeuren, gibt es einen Autoanhänger. Der sollte mittelfristig durch ein zeitgemäßes Logistikfahrzeug ersetzt werden.

Die lange Mängelliste beeindruckte die Rats- runde. Keine Rede von überzogenen Forde- rungen. Alles sei mit Augenmaß geschehen, bescheinigte auch Bürgermeisterin Carmen Kieninger. Die Frage war nur: Umbau und Er- weiterung am bestehenden Gebäude oder lie- ber doch gleich ein Neubau. „Wir sollten zu einer Lösung kommen, die uns dann in den nächsten 30 bis 50 Jahren nicht mehr beschäf- tigt, brachte es Andreas Oehler schließlich auf den Punkt.“ wst

Jahresabschlüsse 2017 und 2018 bescheren ein Plus

Mit großer zeitlicher Verspätung hat der Pfaf- fenhofener Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 verabschiedet. Der Grund für die Verspätung ist die Umstellung der Kämmerei auf das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen Doppik.

Die dafür erforderliche Eröffnungsbilanz des Gemeindevermögens zum 1. Januar 2017, von einem externen Büro erstellt, hat der Ge- meinderat im Februar 2021 beschlossen. Erst danach konnte in der Kämmerei mit den Jah- resabschlüssen begonnen werden, erläuterte Bürgermeisterin Carmen Kieninger.

Erfreulich daran ist aber, dass sich beide Jahre besser entwickelten als ursprünglich geplant. Unterm Strich hat die Gemeinde aus diesen beiden Jahren eine freie Finanzmasse (Spar- strumpf) in Höhe von rund 1,35 Millionen Euro. wst

Pläne für eine Kindergartenerweiterung vor- gestellt

Die Kindertagesstätte „Haus der Stromberg- zwerge“ ist voll belegt. Es mussten im aktu- ellen Kindergartenjahr 2021/2022 sogar schon Kinder abgewiesen werden, berichtete Bürger- meisterin Carmen Kieninger dem Gemeinderat im September bei der Vorlage der Bedarfs- planung für die Kindertagesbetreuung. Zudem sei durch das Neubaugebiet „Gehrn West“, in dem schon kräftig Häuser gebaut werden, mit zunehmenden Kinderzahlen zu rechnen, sagte sie damals. Es würden zukünftig also noch mehr Betreuungsplätze benötigt. Eine Erwei- terung der Kita „Haus der Strombergzwerge“ sei deshalb die am schnellsten und kostengüns- tigste Lösung.



Erste Überlegungen in diese Richtung hatte schon vorher Kieningers Amtsvorgänger Dieter Böhringer. Das Lauffener Architekturbüro Lehmann & Schiefer wurde deshalb mit der Planung beauftragt. Die Vorgabe war, ein „Multifunktionshaus“ zu planen. Zunächst als zweigruppigen Kindergarten entsprechend den Vorgaben des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS). Später sollte dann das Haus nach einfachen kleineren Umbauten auch für andere Zwecke nutzbar sein, zum Beispiel für die Ganztagesbetreuung der Grundschul-kinder, als Jugendtreff oder Begegnungsstätte für Senioren. In der jüngsten Sitzung stellte Architekt Hartmut Lehmann dem Gemeinderat nun die Pläne vor.

Vorgesehen ist demnach ein 27 Meter langes und 15 Meter breites ebenerdiges Gebäude, das mit größerem Abstand fast parallel zum vorhandenen Kindergarten stehen soll. Als Bauplatz wird dafür etwa die Hälfte eines Übungsplatzes des TSV benötigt. Geplant hat der Architekt das Haus in Holzbauweise auf einer Betonplatte. Um möglichen Hochwasserschäden vorzubeugen ist die Fußbodenhöhe etwa 40 Zentimeter über dem Gelände vorgesehen. Die Dachform des einstöckigen Gebäudes orientiert sich am bestehenden Kita-Gebäude. So wie schon das „Haus der Strombergzwerge“ mit einem geschlossenen und überdachten Verbindungsgang mit dem Schulhaus verbunden ist, wird auch der neue Kindergarten durch eine Verlängerung des Ganges mit beiden Gebäuden verbunden.

Der Zugang zum neuen Kindergarten erfolgt aber ausschließlich über den zentralen Eingang des bestehenden Gebäudes. Damit bilden dann die drei bestehenden Kinderbetreuungsgruppen und die beiden neuen Gruppen eine Einheit, erläuterte die Verwaltungschefin.

Der Architekt hat im neuen Haus zwei große Gruppenräume mit jeweils ungefähr 50 Quadratmetern Fläche geplant. Zwei kleine Gruppenräume sind jeweils rund 25 Quadratmeter groß. Neben einem kindergerechten WC- und Waschraum hat der Architekt auch noch einen Raum zur besonderen Verwendung vorgesehen – zum Matschen, Basteln oder Malen. Fürs Personal ist ein größerer Aufenthaltsraum mit Kochecke vorgesehen und ein separater Besprechungsraum.

Auf den ersten Blick erscheint der als Garderobe vorgesehene, rund 55 Quadratmeter große Raum recht großzügig. Er kann so aber auch mal für kleinere Veranstaltungen benützt werden. Außen ans Gebäude angebaut werden für beide Kindergartengruppen jeweils ein Lagerraum für die Außenspielgeräte. Auch im Haus sind zwei Abstellräume geplant, sowie ein behindertengerechtes WC und ein Technikraum. Beheizt wird der neue Kindergarten, wie schon die anderen Gebäude, mit Fernwärme von der Heizzentrale im Schulgebäude.

Vorab hat Carmen Kieninger die Pläne auch schon mit der Kindergartenleitung besprochen. Von dort gab es keine Änderungswünsche, berichtete sie bei der Ratssitzung. Einen Änderungsantrag brachte allerdings Klaus Jaißle ein. Seiner Ansicht nach ist der geplante Verbindungsgang vergebender Platz, weil mit dem Gang nichts anderes gemacht werden kann, als durchzugehen.

Sein Vorschlag: Den Garderobenraum und damit das Gebäude um die Fläche des Ganges zu vergrößern, jedoch nicht direkt ans Schulhaus anbauen. Zumal nach seinem Kenntnisstand der KVJS ohnehin mehr Garderobenfläche vorschreibt. Ein Verbindungsgang wird dann zwar trotzdem noch gebraucht, aber er wird deutlich kürzer und man hat dafür mehr nutzbaren Raum. Die Mehrheit am Ratstisch wollte jedoch keine Änderung mehr und stimmte gegen den Vorschlag. wst

Kinderbetreuungseinrichtungen

Pfaffenhofen betreibt aktuell zwei Kindertagesstätten. Im Ortsteil Weiler die „Schneckenvilla“ mit einer altersgemischten Gruppe und einer Kleingruppe ohne Altersmischung. Beide mit verlängerten Öffnungszeiten. In Pfaffenhofen gibt es das „Haus der Strombergzwerge“ mit drei Gruppen. In zwei altersgemischten Gruppen werden sowohl Ganztagsbetreuung wie auch verlängerte Öffnungszeiten angeboten. Eine Gruppe hat verlängerte Öffnungszeiten ohne Altersmischung. Jeweils zehn Betreuungsplätze gibt es in der Kinderkrippe „Grüne Zwerge“ und in der Ganztagespflege „Schatzinsel“. Insgesamt stehen also 121 Betreuungsplätze zur Verfügung. wst

Verschiedene Planungen vergeben

Barrierefreie Bushaltestellen, Wasserleitungsaustausch und Straßenraumkonzept Mühlstraße

Die Bushaltestellen in Pfaffenhofen und Weiler müssen nach dem Personenbeförderungsgesetz barrierefrei umgebaut werden. In beiden Ortsteilen sind dies jeweils die Haltestellen in der Ortsmitte an beiden Straßenseiten.

Die Haltestelle in Pfaffenhofen in der Heilbronner Straße kann aus Platzgründen vorerst noch nicht umgebaut werden, erklärte Bürgermeisterin Carmen Kieninger dem Gemeinderat. Nach einer ersten groben Kostenschätzung durch das Ilfelder Ingenieurbüro i-motion ist für die barrierefreie Ertüchtigung der insgesamt vier Haltestellen mit Kosten von ungefähr 115.000 Euro plus Nebenkosten zu rechnen.

Die Maßnahmen werden vom Land gefördert. Damit eine möglichst hohe Förderquote erreicht wird, bietet das Landratsamt den betroffenen Gemeinden einen Sammelantrag an. Um dafür genauere Zahlen zu bekommen hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung einer Planung und Kostenermittlung beauftragt.

Im Zuge des Neubaus der Umgehungsstraße muss in der Rodbachstraße ein Teil der Wasserleitung ausgetauscht werden. Auch dafür hat der Gemeinderat das Ilfelder Büro beauftragt.

Ein Wasserleitungsaustausch samt den dazugehörenden Hydrantenschächten steht auch in der Mühlstraße zwischen der Michelbacher Straße und der Forststeige an. Da auf dieser Straße in der 30er-Zone ohnehin meistens viel zu schnell gefahren wird, hat die Straßenverkehrsbehörde bei einer Verkehrsschau der Gemeinde eine Umgestaltung der Straße vorgeschlagen. Die Verwaltung hat deshalb vorgeschlagen eine Planung in Auftrag zu geben, bei der auch das noch nicht erneuerte Reststück der Hauptstraße ab der Seestraße in eine eventuelle Neugestaltung mit einbezogen wird.

Da in der Mühlstraße nicht nur die Wasserleitung, sondern auch der Fahrbahnbelag und die Gehwege marode sind, hat der Gemeinderat zwei Planungsvarianten beschlossen. Und zwar einmal die komplette Neugestaltung der Haupt- und Mühlstraße von der Seestraße bis zur Forststeige und zum anderen nur den Wasserleitungsaustausch in der Mühlstraße samt Fahrbahnerneuerung. wst



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 14, 22–33

Wochenspruch: Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Psalm 66,5

Wochenlied: „Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit“

(244 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

**Sie erreichen uns per Telefon oder E-Mail.
Für den Publikumsverkehr geschlossen**

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kübler). Das Opfer erbitten wir für die Arbeit von Eva Stahl in Ruanda.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kommen Sie gerne, wenn Sie gesund sind.

Eine FFP2-Maske und 3G-Nachweis sind Pflicht!

Mittwoch, 9. Februar

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus



20.00 Uhr Digitales Gebetstreffen „Zusammenwachsen“: Ein Traum für unsere Gemeinde“.

Das Team der Lernenden Gemeinschaft lädt ganz herzlich zum digitalen Gebets- und Lobpreisabend ein. Wir wollen Gott loben, miteinander beten und uns austauschen. Wir sind überzeugt, dass Gott auch solche Formen nutzen kann und will, um uns zu segnen.

Bei Interesse einfach eine kurze E-Mail an Birgit.Stahl.68@gmail.com schicken, um die Einwahldaten zu erhalten.

Donnerstag, 10. Februar

20.00 Uhr Posaunenchor, Kirche

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Herzliche Einladung an alle Schulanfänger, Grundschul-Kids und baldige Meister-Detektive!



„Mit Detektiv Adlerauge auf heißer Spur“ vom 3. bis 5. März 2022 täglich von 15 bis 18 Uhr, Mauritiuskirche Güglingen. Erlebt unglaubliche Geschichten, Action, Spiel und Spaß und am Sonntag, 6. März um 10 Uhr zum Abschluss einen Familien-Gottesdienst. Natürlich alles unter den aktuellen Corona-Bedingungen. Mehr Infos und Anmeldung unter www.kirche-gueglingen.de oder unter EJG.

Wichtiger Hinweis zu den Gottesdiensten

3G-Nachweis und FFP2-Maske

Die Teilnahme am Gottesdienst bei uns in Güglingen ist nur noch mit einem 3G-Nachweis (geimpft, genesen, getestet) sowie einer FFP2-Maske möglich. Ohne Nachweis können wir keinen Zutritt gewähren.

Für ungeimpfte Personen ist ein negativer Antigen-Schnelltest notwendig. Er darf nicht älter als 24 Stunden sein. Ein Selbsttest genügt nicht.

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Beratungstermine mit Frau Stroppe, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppe@diakonie-brackenheim.de.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,

claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 5. Februar

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 6. Februar

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

Montag, 7. Februar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet, Brackenheim

Dienstag, 8. Februar

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 9. Februar

18.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

Donnerstag, 10. Februar

8.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim*

Freitag, 11. Februar

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 12. Februar

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 13. Februar

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim*

* bedeutet Livestream über den Youtube-Kanal katholische Kirche im Zabergäu.

Termine

Freitag, 4. Februar

16.30 Uhr KINDERZEIT, Brackenheim;

18.00 Uhr Abend für Trauernde, kath. Gemeindehaus, Güglingen

Freitag, 11. Februar

16.30 Uhr KINDERZEIT, Brackenheim

Bitte beachten Sie, dass für alle Gottesdienste eine FFP2-Maske verpflichtend ist.

Abend für Trauernde am 04.02.2022 in Güglingen

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen möchten, melden Sie sich gerne bei uns: Diakon Willi Forstner, Tel. 0171/3082849 wilhelm.forstner@drs.de.

Keine Parkplätze auf dem Michaelsberg

Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen im Bereich der bisherigen Parkplätze auf dem Michaelsberg stehen derzeit keine Parkplätze für Gottesdienstbesucher zur Verfügung. Bitte planen Sie ausreichend Zeit ein, die ausgeschilderten Parkflächen zu nutzen und den Michaelsberg zu Fuß zu erreichen.

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Pfarramt in Brackenheim ist in der Zeit vom 07.02. bis 15.02.2022 wie folgt geöffnet: Montags und donnerstags von 9–12 Uhr.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu den Veranstaltungen

Samstag, 5. Februar

20.00 Uhr Jugendkreis in Güglingen

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke und Kindergottesdienst

Es wird auch ab 10:30 Uhr ein Online-Gottesdienst aus Botenheim angeboten. Die Zugangsdaten erhalten sie bei uwe.kietzke@emk.de. Eine FFP2-Maske für Personen ab 18 Jahren ist im Gottesdienst verpflichtend.

Dienstag, 8. Februar

19.30 Uhr Vorschlagsausschuss in Güglingen

Samstag, 12. Februar

20.00 Uhr Jugendkreis in Güglingen

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Roland Schmidt und Kindergottesdienst

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon 07143/272392

<https://www.nak-hn.de/gueglingen>

Jahresmotto 2022: Gemeinsam in Christus

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 9. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Hinweis:

Die Gottesdienste in Güglingen finden nur statt, sofern es die Regelungen hinsichtlich der Corona-Pandemie zulassen. Online-Gottesdienste finden unter folgendem Link statt: https://rebrand.ly/gd_Bezirk_Heilbronn (sonntags & mittwochs).

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,

<http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 4. Februar

18.00 Uhr Große Mädelsjungschar 5.–7. Klasse – nur Realschule im Gemeindehaus Frauenzimmern (bis 19:30 Uhr), bitte Mundschutz nicht vergessen

Sonntag, 6. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche mit Pfarrer Tobias Wacker

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche mit Pfarrer Tobias Wacker

Montag, 7. Februar

17.30 Uhr Jungschar (bis 18.30 Uhr) in Eibensbach Treffpunkt Kirchhof für alle in Frauenzimmern im Gemeindehaus nur für die Schüler der 4. Klasse

Mittwoch, 9. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern

Freitag, 11. Februar

18.00 Uhr Große Mädelsjungschar 5.–7. Klasse – nur Gymnasium im Gemeindehaus Frauenzimmern (bis 19:30 Uhr), bitte Mundschutz nicht vergessen

Freitag, 11. Februar bis Sonntag, 13. Februar Konfirmandenwochenende im Freizeithaus Zaberfeld

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche in Eibensbach mit Pfarrer Peter Kübler

In Frauenzimmern findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Liebe Gemeindeglieder,

bitte beachten Sie, dass für Personen ab 18 Jahren in Innenräumen eine FFP2-Maskenpflicht besteht. Dies gilt auch für die Gottesdienste.

Sekretariat

Das Sekretariat ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Dienstags und donnerstags erreichen Sie Frau Stark telefonisch von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler mit Pfr. i. R. Horst Tschampel

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Pfr. i. R. Horst Tschampel

Predigttext: „Der sinkende Petrus“ Matthäus 14, 22–33

Mittwoch, 9. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen
Opfer: Diakonie

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Diakonieläden haben wieder geöffnet

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen sind unsere Diakonieläden „Solidare“ Brackenheim und „Hand in Hand“ Schwaigern und die Spendenannahme seit dieser Woche wieder geöffnet. Für Spendenabgaben vereinbaren Sie bitte einen Termin im jeweiligen Laden (Solidare, Tel. 07135/936530; Hand in Hand Tel. 07138/6820374).

Es gilt jedoch weiterhin die 2G+-Regel, wenn Sie zu uns kommen.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Vortrag anhand der Bibel: „Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?“

10.05 Uhr Bibelbesprechung anhand des Wachturms, Thema: „Ihr sollt heilig sein“, Thementext: Bibeldbuch 1. Petrus, Kapitel 1, Vers 15: „Werdet ... in eurem ganzen Lebenswandel heilig“.

Wöchentliches Bibelleseprogramm: 1. Samuel, Kapitel 1–2.

Donnerstag, 10. Februar

19.00 Uhr Schätze aus Gottes Wort: „Öffne Jehova im Gebet dein Herz“.

19.50 Uhr Unser Leben als Christ: Öffne deinen Eltern dein Herz, Besprechung anhand des Videos „Mein Leben als Teenager: Wie kann ich mit meinen Eltern reden?“.

Momentan werden unsere Zusammenkünfte ausschließlich virtuell über das Internet/Telefon abgehalten. Erfahren Sie mehr darüber und wie Sie teilnehmen können auf unserer Internetseite www.JW.org oder unter Tel. 07135/15531.

Internet: www.JW.org > Kontakt

SCHULE UND BILDUNG

PurzelBaum



Kindertagespflege PurzelBaum

Liebevolle, familiäre Kindertagespflege für Kinder zwischen 0–3 Jahren. Bei Interesse dürfen Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Kindertagespflege PurzelBaum

Nadja Konjaev/Tanja Bissegger

Stadtgraben 10, 74363 Güglingen

Telefon 07135/7188381

E-Mail: info@purzelbaum-gueglingen.de

Homepage: www.purzelbaum-gueglingen.de

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Tag der offenen Tür am Zabergäu-Gymnasium Brackenheim: digital und online!

Herzliche Einladung an alle interessierten Eltern von zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern: In diesem Jahr kann der Tag der offenen Tür leider nicht vor Ort stattfinden, deshalb können Sie sich am Donnerstag, den 17.02.2022 um 18 Uhr bei einer Online-Informationsveranstaltung über das Zabergäu-Gymnasium informieren. In dieser werden Ihnen persönlich die Bildungsmöglichkeiten und Angebote der Schule vorgestellt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Wie Sie an der Veranstaltung bequem von zu Hause aus teilnehmen können, erfahren Sie auf unserer Homepage: www.zagy.de.

Dort finden Sie auch weitere Informationen und Präsentationen über unsere Schule und unsere Angebote.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Internet: www.vhs-unterland.de

Das Frühjahrs-/Sommersemester steht bevor Neues Angebot im Gesundheitsbereich:

Wirbelsäulengymnastik am Dienstagvormittag mit Sandra van der Meer-Dieterich.

Beugen Sie Rückenbeschwerden vor mit einem aktiven Bewegungsprogramm für die Wirbelsäule! Dazu gehören vor allem Dehn- und Kräftigungsübungen, aber auch Übungsformen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung und Entspannung ab 15.02., 10 bis 11 Uhr, 18-mal, 74 € ab 10 Teiln., Riedfurthalle in Güglingen-Frauenzimmern

Aktuelle Regelungen

Seit 28.01.2022 gilt wieder eine neue Corona-Verordnung. Wir befinden uns aktuell in der Alarmstufe I.

Für VHS-Kurse und Einzelveranstaltungen gilt 2G-Regel, d. h. nur noch vollständig geimpfte, geboosterte oder genesene Personen (mit entsprechendem, digital auslesbarem Zertifikat) haben Zutritt. Der Zeitpunkt der Genesung darf nicht länger als 3 Monate zurückliegen. Bei Geimpften ist die Befristung (bisher: 3 Mo.) weggefallen.

Zu den Nachweisen:

Geimpfte & Geboosterte, digital auslesbares Impfpertifikat nötig (gelber Impfausweis reicht nicht aus), Ausweis mitführen. (Hinweis: Personen, die einmalig mit dem Impfstoff von Janssen (Johnson & Johnson) geimpft wurden, gelten seit 15.01.2022 nicht mehr als vollständig geimpft, sie benötigen eine zweite Impfung.) Genesene, digital auslesbares Genesenenzertifikat nötig, max. 3 Monate alt, Ausweis mitführen.

Die digital auslesbaren Zertifikate werden mittels CovPass-Check-App kontrolliert.

Maskenpflicht: Für Personen ab 18 Jahren gilt eine Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske oder vergleichbare (KN95-/N95-/KF94-/KF95-Masken). Medizinische Masken (OP-Masken) genügen nicht mehr.

Wir tragen Verantwortung für alle am Kursgeschehen Beteiligten. Daher gelten für Kursleitende der VHS Unterland grundsätzlich die gleichen Regeln wie für die Teilnehmenden.

Im Übrigen gelten immer die allgemein bekannten Abstands- und Hygieneregeln sowie unser Hygieneplan.

Bitte führen Sie für etwaige Kontrollen durch das Ordnungsamt immer Ihre digitalen Zertifikate und Ihren Ausweis (Personalausweis oder Reisepass) bei sich.

Der Kursbetrieb der VHS Unterland läuft weiter

Es kann aber Ausnahmen geben. Sollte Ihr Kurs unter den aktuellen Rahmenbedingungen aktuell nicht weitergeführt werden können, dann werden Sie informiert.

Bei Auslandsaufenthalten und Rückkehr nach Deutschland beachten Sie außerdem die Regelungen der bundesweit geltenden Coronavirus-Einreiseverordnung.

Die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist bis 25.02.2022 in Kraft.

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Hervorragende Leistungen bei „Jugend musiziert“

Mit tollen Ergebnissen konnten unsere Schüler die Heimreise vom 59. Regionalwettbewerb antreten. Die Vorspiele fanden dieses Jahr abschließend vor der Fachjury und ohne Publikum statt.

Wir gratulieren allen Schülern und bedanken uns bei Lena Wehle (Querflöte), Kirsten-Imke Jensen-Conrad (Violine) und Oliver Krüger (Violoncello) für die intensive Vorbereitung!

Ebenso ein großes Dankeschön an die Klavierbegleiter und die Eltern unserer Teilnehmer! Wertungen und Preise:

Friedrich Zeeb (Violoncello AG IA) 25 Punkte – 1. Preis

Elfi Reinhardt (Violoncello AG IA) 25 Punkte – 1. Preis

Anton Müller, Greta Müller & Arina Hackert (Klavier-Kammermusik AG IB) 24 Punkte – 1. Preis

Mathilda Zeeb (Violine AG IB) 24 Punkte – 1. Preis

Georg Schmutz (Violoncello AG II) 23 Punkte – 1. Preis (m. W.)

Misaki Cianfarini (Violine AG V) 25 Punkte – 1. Preis (m. W.)

Wegen Krankheit musste das Duo Sarah und Hannah Holzwarth (Querflöte-Klavier) leider kurzfristig absagen. Kein Grund für Trübsal, wir sind sehr stolz auf die musikalische Entwicklung in den letzten Wochen!

Georg und Misaki dürfen unsere Musikschule beim Landeswettbewerb in Pforzheim (30.03. bis 03.04.) vertreten. Die Altersgruppen IA und IB werden nur regional ausgetragen, weswegen eine Weiterleitung noch nicht möglich ist.

Das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbes findet am Freitag, den 25. Februar um 18:30 Uhr in der Kreissparkasse Heilbronn, Am Wollhaus 14 statt. Der Eintritt ist frei und um Anmeldung wird unter www.ksk-hn.de/veranstaltungen gebeten.

Schnupperstunde/Beratungsgespräch

Informationen zu all unseren Fächern und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Artikel „Vorhang auf“. Wenn Sie darüber hinaus eine kostenfreie Schnupperstunde mit einem Fachlehrer möchten, so wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail (info@lauffen-musikschule.de) an uns. Wir setzen uns anschließend umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Kündigungstermin

Bitte beachten Sie, dass eine Kündigung für das 2. Schulhalbjahr (1. April) nur bis zum 17. Februar möglich ist.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: https://musikschule-lauffen.de.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

**Abteilung Fußball****Testspiele**

Spfr. Stockheim – TSV Güglingen 0:2
Tore: Christian Rembe, Mahmud Touray

Vorschau:

05.02.2022, 14.00 Uhr: TSV – SC Oberes Zabergäu

12.02.2022, 12.30 Uhr: FSV Sulzfeld – TSV

19.02.2022, 15.00 Uhr: VfB Eppingen – TSV

23.02.2022, 19.30 Uhr: TSV – TSV Pfaffenhofen

Gesangverein Liederkrantz 1863 Frauenzimmern e. V.



Chor Classic – Chor en Vogue

Mitglied des Zabergäu-Sängerbundes
im Schwäbischen Sängerbund

Lied des Monats „Februar“

„Süßes Lieb“ (Originaltitel: Come again, sweet love) aus der Feder des englischen Lautenisten, Komponisten und Musikherausgebers John Dowland, dessen musikalisches Wirken in das elisabethanische Zeitalter fällt:

Süßes Lieb, oh komm oh komm zurück,
dich suchet tausendfach mein sehnsuchtsvoller Blick.

Ein Blick, ein Kuss, von dir, ja selbst der Tod,
der Tod mit dir,
der Tod wär höchste Wonne mir.

Komm zurück, oh ende meine Pein
von dir getrennt, verbannt, verstoßen, ach zu sein.

Ich bin allein und klag und wein, ich sterb, ach
Gott ich sterb.

Wie ist mein Schicksal schwer und herb.

Stille Nacht, bringt bange Träume nur und
heiße Tränenflut.

Mir sinkt der rechte Mut.

Seh ich wie all um dich in Lieb vereint

Nur mir allein, nur mir kein tröstend Sternlein
scheint.

GESANGVEREIN LIEDERKRANTZ GÜGLINGEN 1837 e. V.



Zum 80. Geburtstag von Ehrenvorstand Helmut Wagenhals

Der Liederkrantz Güglingen 1837 e. V. gratuliert dem Ehrenvorstand Helmut Wagenhals zu seinem 80. Geburtstag.

Über 60 Jahre hat Helmut den Chor mit viel Herzblut unterstützt, als aktiver Sänger, dann als Ausschussmitglied und stellv. Vorsitzender.

Von 2007 bis 2016 bekleidete er schließlich das Amt des 1. Vorstandsvorsitzenden. 2017 wurde Helmut der Ehrenvorsitz verliehen. Für all die Zeit und Kraft, die er dem Verein zur Verfügung gestellt hat, danken wir ihm herzlichst.

Bis heute hat er das Wohl des Vereins im Blick, obwohl er aus gesundheitlichen Gründen seit kurzem nicht mehr aktiv teilhaben kann.

Der Liederkrantz wünscht Helmut für sein neues Lebensjahr gesundheitliche Erholung und viel Kraft um all die Anstrengungen durchzustehen. Gottes Segen möge ihn begleiten!

RT

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.

**Schnittkurs am 19. Februar**

Der Obst- und Gartenbauverein bietet am 19. Februar ab 9.00 Uhr auf dem vereinseigenen Grundstück auf dem Heuchelberg (Nähe Schützenhaus) einen Schnittkurs für Obstbäume an. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ist für jedermann unter Einhaltung der geltenden Corona-Vorschriften möglich (ausdrücklich auch für Nichtmitglieder). Herzliche Einladung!

Gartentipps**Hügelbeete/Hochbeete**

Der Februar ist noch ideal zur Anlage eines Hügelbeetes im Gemüsegarten. Es bietet viel Raum, um groben Astschnitt unterzubringen. Die Mauern des Hochbeetes können aus Trockenmauersteinen, alten Klinkern, Rundhölzern oder Balken bestehen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Gehölzrinde schützen

Das Weißeln von Obstbäumen stellt einen Schutz der Stämme vor Frostrissen dar. Vor allem bei Jungbäumen, insbesondere bis zum kritischen 5. Standjahr, sollten jährlich bereits im Oktober vor dem Frost die Stämme bis in die ersten Verzweigungen geweißelt werden. Ist ein Kalkanstrich bereits erfolgt, sollte dieser jetzt erneuert werden, da insbesondere im Februar die Gefahr von Frostrissen groß ist.

Brombeeren schützen

Brombeeren sind durch Fröste stark gefährdet. In kritischen Lagen können Sie die Ruten empfindlicher Sorten durch Strohabdeckung schützen. Nehmen Sie dazu die einjährigen Jungruten vom Drahtrahmen ab, um sie längs der Brombeerreihe abzulegen und 20 cm hoch dicht mit Stroh zu bedecken.

Winterschnitt

Befallene Äste mit Krebs und Feuerbrand sollten sofort entfernt werden. Ein Winterschnitt sollte nicht bei starken Minusgraden durchgeführt werden, ab -5°C wird es kritisch.

Winterschnitt bei Johannisbeersträuchern

Beachten Sie die Sortenansprüche: Die optimale Länge der Seitentriebe beträgt 5 bis 15 cm bei Sorten wie „Jonkheer van Tets“ oder „Red Lake“ 20 bis 40 cm bei Sorten wie „Rovada“ oder „Rotet“ und den Stachelbeersträuchern. Der Schnitt sollte möglichst erst Ende des Monats durchgeführt werden und nicht bei starken Minusgraden.

Telefonseelsorge Heilbronn (0800) 1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts
für Sie zu sprechen.

BdP – Stamm schwäbische Toskana

**Gruppenstunden**

Unsere Gruppenstunden finden bereits wieder regelmäßig statt!

Die Jungpfadfinder ab ca. 11 Jahren treffen sich montags 17.30–19.00 Uhr bzw. freitags 18.15–19.45 Uhr.

Die Wölflinge von 7 bis ca. 11 Jahren treffen sich freitags von 17.00–18.00 Uhr.

Zusammen die Natur erkunden, schnitzen lernen, Zelte aufbauen, Feuer machen, miteinander spielen, Freunde treffen, jede Menge große und kleine Abenteuer erleben.

Interesse? Infos gibt es bei Klaus Karnetzky unter pfadfinder.zabergaeu@gmail.com.

LandFrauen Güglingen LandFrauen

**Café au Lait**

Erna hat einige Besorgungen in der Stadt gemacht. Das Wetter war ziemlich unfreundlich, deshalb wollte sie sich noch was Gutes tun, ehe sie ihre Habseligkeiten nach Hause transportierte. Sie setzte sich in eine Konditorei und bestellte eine große Tasse Kaffee, ein Kännchen Milch und dazu ein Stück Kuchen.

Gleich trank sie ein bisschen von dem verlockend dampfenden Kaffee. Als geübte Köchin erkannte sie mit einem Blick, dass sie die Tasse zu einem Sechstel geleert hatte.

Aber der Kaffee war halt doch noch sehr heiß. Darum füllte sie die Tasse mit Milch wieder auf. Jetzt konnte sie schon herzhafter zugreifen und leerte die Tasse zu einem Drittel. Nebenbei verspeiste sie genüsslich ihren Kuchen. Allerdings war der Kaffee doch noch reichlich stark, weshalb sie die Tasse nochmals mit Milch auffüllte. Dann trank sie ohne abzusetzen von dem inzwischen ziemlich hellen Gemisch die Hälfte.

Ja, so schmeckte der Kaffee recht angenehm. Aber von der Milch war noch so viel übrig, die konnte sie doch nicht umkommen lassen. Also füllte sie die Tasse ein letztes Mal mit Milch auf.

Jetzt fand sie ihr Getränk zwar nicht mehr ganz so toll, aber als gute Hausfrau wusste sie, was sich gehört, und trank brav ihre Tasse aus, zahlte und verließ das Lokal.

Auf der Heimfahrt überlegte sie, ob sie jetzt eigentlich mehr Kaffee oder mehr Milch getrunken hatte. Wollt ihr unserer Erna dabei ein bisschen helfen?

EineWelt e. V.

Oberes Zabergäu

**Faire Seifen (Teil 2)**

Unser Fairhandelspartner „gepa“ liefert uns direkt vom Hersteller hochwertige Seifen aus Indien. Das „Palam Rural Centre“ stellt in Handarbeit natürliche Pflanzenseifen aus wertvollen Pflegestoffen wie Kokosnuss- und Mohuaöl und natürlichem Glycerin her. Ergänzt werden sie mit duftenden ätherischen Ölen. Das Mohuaöl wird aus dem indischen Butterbaum gewonnen. Die zart duftenden Seifen (z. B. Lavendel, Kokos, Rose oder Sandelholz) eignen sich für die Reinigung von Gesicht, Händen und Körper. Die Seifen enthalten noch den natürlichen Glycerinanteil der jeweiligen verwendeten Öle. Das Glycerin beein-

flusst durch seine wasserbindende Eigenschaft den Feuchtigkeitshaushalt der Haut positiv – die Haut trocknet nicht aus.



Seifen aus Indien

Bei kommerziell gefertigten Seifen wird dagegen das Glycerin von der Seife getrennt und als Inhaltsstoff für andere industriell erzeugte Produkte weiterverkauft. Außerdem werden die herkömmlichen Toilettenseifen heute aus 75 bis 85 % Rindertalg und nur etwa 15 bis 25 % Kokosöl hergestellt.

„Palam“ bezieht seine pflanzlichen Öle zum größten Teil von kleinen landwirtschaftlichen Kooperativen, das Mohuaöl kommt von indigenen Bergvölkern.

Diese fair gehandelten Seifen bekommen Sie im Fachgeschäft des Fairen Handels „eine-Welt-derLaden“.

Evangelische Jugend Güglingen



Kinder- und Jugendgruppen

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Kinder- und Jugendgruppen:

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab dem Konfirmandenalter)

Donnerstags 19:30–21:00 Uhr

Ute Hofherr, Tel. 07135/4343

Bubenjungschar „Alfred’s Gang“ (9–13 Jahre)
(Wir sind auf Online umgestiegen. Bei Interesse bitte melden)

Freitags 17:15–18:45 Uhr

Yannik Hermann, Tel. 0163/6786866

Wanted – Wanted – Wanted

Für unser Ferien-Special brauchen wir Dich in unserem Team:



Alles, was Du kannst, sei es singen, ein Instrument spielen, Kindern spannend Geschichten erzählen, bauen, kleben, schneiden, dekorieren, tanzen, gut rennen, Kinder trösten, ohne sie in den Arm nehmen zu können, herzlich lachen, in andere Rollen schlüpfen und dadurch andere begeistern oder zum Nachdenken anregen ... egal – wir brauchen Dich und

Deine Gabe(n) ... bei den Kinderbibeltagen vom 3. bis 6. März 2022 in und um die Güglinger ev. Mauritiuskirche.

Wir freuen uns auf Deine Mithilfe! Melde Dich schnell bei Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864 oder kirsten@scheidmail.de.

Verschiedenes

Blinden- und Sehbehinderten- verband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

9. Februar 2022: „Alltagshilfsmittel“ mit dem Landeshilfsmittelzentrum, Dresden und „barrierefreie Elektrogeräte“ mit der Fa. Feelware
9. März 2022: Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust

Zeit: jeweils 19:00 bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter Telefon 0711/21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Fifty-Fifty-Taxi: Mobilität für junge Menschen im gesamten Landkreis

Auf Initiative der CDU-Kreistagsfraktion wurde für die Jugendlichen im Landkreis Heilbronn das Fifty-Fifty-Taxi eingerichtet. An Wochenenden und Feiertagen können Jugendliche von 16 bis 25 Jahren außerhalb der regulären Zeiten des ÖPNV zwischen Mitternacht und 6.00 Uhr dieses Angebot nutzen. Bezahlt werden muss nur die Hälfte des Fahrtpreises, die andere Hälfte bezahlt der Kreis. Um das Angebot zu nutzen, empfiehlt es sich, die eigens geschaffene App zu verwenden, die kostenlos im App-Store heruntergeladen werden kann.

Weitere Informationen und den Link für die App finden Sie auf den Seiten des Landratsamtes Heilbronn unter www.landkreis-heilbronn.de in der Rubrik Verkehr und Mobilität. Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Kreisrat und Landtagsabgeordneter Dr. Michael Preusch unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Wahlkreisbüro Dr. Michael Preusch MdL, Badstr. 14, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/9824260, Fax 07131/9824242, E-Mail: info@michael-preusch.de.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Impfen ohne Termin

im Regionalen Impfstützpunkt in der Stadthalle Eppingen: wir bleiben dran!

Das Impfteam Eppingen bleibt weiter regelmäßig und wöchentlich für Sie da! Kommen Sie einfach ohne Termin vorbei, Wartezeiten gibt es kaum.

Es ist ausreichend Impfstoff vorhanden (Moderna, BioNTech, BioNTech-Kinder) und wir können allen Altersklassen ein adäquates und kostenloses Impfangebot machen. Auch Auffrischungsimpfungen werden durchgeführt (genannt „Booster“, ab 3 Monate nach Grundimmunisierung für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren). Für Kinder ab 5 Jahren steht ein im Umgang mit Kindern erfahrendes Team aus Ärzten und Kinderkrankenschwestern zur Verfügung.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Ort: Stadthalle Eppingen, Berliner Ring 18, 75031 Eppingen

Die aktuellen Öffnungszeiten und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.impfteam-eppingen.de

Der Filmbericht „Alle impfen alle“ von KraichgauTV über das Impfteam Eppingen in der Landfunke-Mediathek: <https://landfunke.de/ktv-eppingen-alle-impfen-alle/>.



**Wassonstnoch
interessiert**



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Alzheimer oder Demenz – was ist der Unterschied?

Mit Demenz bezeichnet man unterschiedliche Erkrankungen des Gehirns. Bei all diesen Erkrankungen werden Gedächtnis, Orientierung und Sprache immer schlechter. Die Alzheimer Demenz (kurz: Alzheimer) ist die häufigste Form einer Demenz. Die genaue Ursache ist noch nicht geklärt und eine Heilung zurzeit nicht möglich. Im Verlauf der Erkrankung brauchen Betroffene und ihre Angehörigen immer mehr Unterstützung, um den Alltag zu bewältigen.

Mehr Infos zum Thema Demenz:

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz

Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**

Internet: www.alzheimer-bw.de